



ATLAS PUTZMÖRTEL

- zum Verputzen von Mauerwerk aus keramischen Ziegeln, Silikatsteinen, Porenbeton oder Betonhohlblocksteinen
- verbesserte Haftfestigkeit am Untergrund
- verformbar, einfach zu verarbeiten
- Schichtstärke 6-30 mm
- Verputzen von Wänden und Decken



FROST-UND
WASSERBESTÄNDIG



FÜR DEN INNENUND
AUßENBEREICH



MIT KELLE
AUFTRAGEN



ZAHNKELLE



SCHICHTSTÄRKE

Eigenschaften

Hohe Festigkeit: Kategorie CS II (1,5-5,0 N/mm²).

Dem Mörtel können sogenannte Frostschutzmittel zugesetzt werden, die es ermöglichen, Arbeiten bei niedrigeren Temperaturen, d. h. unter +5 °C, durchzuführen - ein neuer Temperaturbereich für die Mörtelverarbeitung: die Methode der Mörtelzubereitung (insbesondere die Korrektur der zugesetzten Wassermenge), die Regeln für die Ausführung der Arbeiten und die Bedingungen für das Abbinden des Mörtels sollten gemäß den Angaben des Herstellers der Zusatzstoffe gewählt werden. Die Menge des zugesetzten Frostschutzmittels hängt vom Zementgehalt des Mörtels ab – das Verhältnis von Zement zu Füllstoffen in ATLAS PUTZMÖRTEL ist 1:4. **Hinweis.** Der Mörtelhersteller übernimmt keine Haftung für die Wirkung und Qualität der verwendeten Frostschutzmittel.

ATLAS PUTZMÖRTEL ist ein Trockengemisch aus erstklassigem Zementbindemittel, Quarzfüllstoffen und Veredelungszusätzen.

Verwendungszweck

Bildet einen zweischichtigen Putz der Kat. 0-III – der Putz besteht aus zwei Schichten: „Vorspritzer“ und „Hauptputz“ (zusätzlich kann darauf eine Füllschicht aus Zement-Spachtelmörtel ATLAS REKORD angelegt werden).

Geeignet zum manuellen Verputzen.

Geeignet zum Verputzen verschiedener Untergründe – Decken und Wände aus Ziegeln, Blöcken, Hohlblocksteinen und anderen ähnlichen keramischen oder silikatischen Materialien; Oberflächen aus Beton, Porenbeton, Zementspanplatten, Zement- und Kalkzementputz.

Technische Daten

Schüttdichte (Trockengemisch)	ca. 1,6 kg/dm ³
Mischverhältnisse Wasser / Trockengemisch	0,13-0,16 l / 1 kg 3,25-4,0 l / 25 kg
Min. / max. Putzdicke	6 mm / 30 mm
Temperatur bei der Mörtelzubereitung, des Untergrunds und der Arbeitsumgebung	5 °C bis 30 °C
Aushärtezeit	ca. 5 Minuten
Verarbeitungszeit	ca. 4 Stunden

Technische Anforderungen

Das Produkt entspricht den Anforderungen der PN-EN 998-1 - werkseitig hersteller Putzmörtel mit festgelegten Eigenschaften für die allgemeine Verwendung (GP) im Innen- und Außenbereich für Wände, Decken, Pfeiler und Trennwände.

ATLAS PUTZMÖRTEL (2019) Leistungserklärung Nr. 006-1/2/CPR EN 998-1:2016	
Verwendungszweck: für den Außenbereich, für Wände, Decken, Pfeiler und Trennwände.	
Brandverhalten	A1
Wasseraufnahme	W _c 1
Wasserdampfdurchlässigkeit:	μ ≤ 30
Haftfestigkeit	0,3 N/mm ² - FP:B

Verputzen

Vorbereitung des Untergrunds

Der Untergrund muss trocken, fest, eben und tragfähig, d. h. ausreichend stark, und voll allen Schichten die die Haftfestigkeit des Mörtels beeinträchtigen können, insbesondere Staub, Schmutz, Kalk, Öl, Fett, Wachs, Trennmittel- und Farbreste, gereinigt sein. Schlecht haftende Teile des Untergrunds müssen abgeschlagen und lose oder bröckelige Teile mit einer Stahlbürste entfernt werden. Die Kanten von Zementspanplatten müssen vor dem Verputzen mit Metallgitterstreifen aus rostfreiem Stahl verstärkt werden. Ecken und Ränder an Fenster- und Türöffnungen müssen mit verzinkten Stahlprofilen abgesichert werden. Wenn die Saugfähigkeit des Untergrunds reduziert werden muss, empfiehlt sich die Anwendung einer der folgenden Emulsionen:

- ATLAS GRUNT NKP (gebrauchsfertig – ohne Verdünnung),
- ATLAS UNI-GRUNT,
- ATLAS UNI-GRUNT ULTRA.

Vorbereitung des Mörtels.

Den Sackinhalt in einen sauberen Behälter mit einer entsprechend abgemessenen Menge Wasser (siehe Mischverhältnisse in den technischen Daten) schütten und mit einer Bohrmaschine mit Rühraufsatz (oder in einem Betonmischer) mischen, bis eine einheitliche Konsistenz erreicht ist. Die Mörtelmasse 5 Minuten stehen lassen und dann erneut mischen. Der Mörtel ist gleich nach dem Anmischen gebrauchsfertig und muss innerhalb von ca. 4 Stunden aufgebraucht werden.

Anwerfen des Putzes

Der Putz muss in zwei Schichten aufgetragen werden. Um gleichmäßige Putzflächen zu erzielen, können Anputzleisten verwendet werden. Sie werden mechanisch oder durch Einbetten im Mörtel (Putzgitter) befestigt.

Die erste Phase des Verputzens ist der „Vorspritzer“. Nach dem Abbinden des Vorspritzers (aber noch vor der Aushärtung) wird der „Hauptputz“ aufgetragen. Der Putz wird in beiden Phasen gleichmäßig mit einer Kelle angeworfen. Überschüssigen Mörtel mit einer Polystyrol- oder Holzkelle entfernen und in den Behälter zurückgeben. Der frische Putz kann mit einer langen Latte unter Verwendung von Führungsleisten geglättet werden.

Abreiben des Putzes

Der Zeitpunkt, wann mit dem Abreiben begonnen werden kann, muss experimentell bestimmt werden, damit die Putzoberfläche nicht zu stark austrocknet. Das Abreiben erfolgt in der Regel nach dem Auftragen einer zusätzlichen dünnen Mörtelschicht, die der Dicke der Zuschlagstoffe entspricht. Die Endbearbeitung sollte entsprechend der Technologie für Putzarbeiten und mit Werkzeugen, die dem gewünschten Endergebnis und dem Zweck des Putzes entsprechen, erfolgen. Wenn der Putz als Untergrund für keramische Beläge dienen soll, darf er weder abgerieben noch scharf abgezogen werden. Wenn der Putz als Untergrund für einen Oberputz dienen soll, muss er mit einer Polystyrolkelle geglättet werden.

Pflege

Während der Putz trocknet, muss für eine gute Belüftung der Räume gesorgt werden. Im Außenbereich muss der Putz vor zu schnellem Austrocknen geschützt werden, z. B. durch Besprühen mit Wasser.

Anstricharbeiten

Die verputzten Flächen können mit allen Fassadenfarben (z. B. ATLAS SALTA, ATLAS SALTA S, ATLAS SALTA E, ATLAS SALTA N oder ATLAS SALTA N PLUS) gestrichen werden. Der Anstrich darf erst (je nach Farbe) nach 2÷6 Wochen nach Abschluss der Putzarbeiten durchgeführt werden. Mit dem Anstrich mit der Silikatfarbe ATLAS SALTA S kann begonnen werden, sobald der Putz trocken ist, frühestens jedoch nach drei Tagen.

Verbrauch

Eine 25 kg-Packung ergibt ca. 1,3-1,4 m² Putz mit einer Dicke von 10 mm.

Verpackungen

Papiersack 25 kg.

Sicherheitshinweise

Sicherheitshinweise finden Sie auf der Verpackung und im Sicherheitsdatenblatt des Produkts, welches auf der Website www.atlas.com.pl verfügbar ist.

Lagerung und Transport

Informationen zu Lagerung und Transport finden Sie auf der Verpackung und im Sicherheitsdatenblatt des Produkts, welches auf der Website www.atlas.com.pl/de verfügbar ist.

Die Aufbewahrungsdauer (Verwendbarkeit) des Produkts beträgt 12 Monate ab dem auf der Verpackung angegebenen Herstellungsdatum.

Wichtige Zusatzinformationen

Der Anteil des zugegebenen Wassers sollte experimentell angepasst werden (nicht über den in den TECHNISCHEN DATEN angegebenen Bereich hinaus), wobei die gewünschte Konsistenz des Mörtels, die Art des Untergrunds und die Wetterbedingungen zu berücksichtigen sind. Die Verwendung einer falschen Wassermenge zur Herstellung der Masse führt zu einer Verringerung der Festigkeitsparameter des Putzes.

Das Werkzeug muss sofort nach Gebrauch mit sauberem Wasser gereinigt werden. Schwer zu entfernende Mörtelreste können mit dem Mittel ATLAS SZOP abgewaschen werden.

Die im Produktdatenblatt enthaltenen Informationen stellen grundlegende Hinweise bezüglich der Anwendung des Erzeugnisses dar und befreien nicht von der Pflicht, die Arbeiten in Übereinstimmung mit den Regeln der Baukunst und den Arbeitsschutzvorschriften durchzuführen. Mit der Ausgabe dieses Produktdatenblatts verlieren alle vorherigen Datenblätter ihre Gültigkeit.

Der Inhalt dieses Datenblatts sowie die hier verwendeten Bezeichnungen und Markennamen sind Eigentum von Atlas Sp. z o. o. Jede unberechtigte Verwendung wird gesetzlich geahndet.

Datum der Aktualisierung: 2024-02-26